

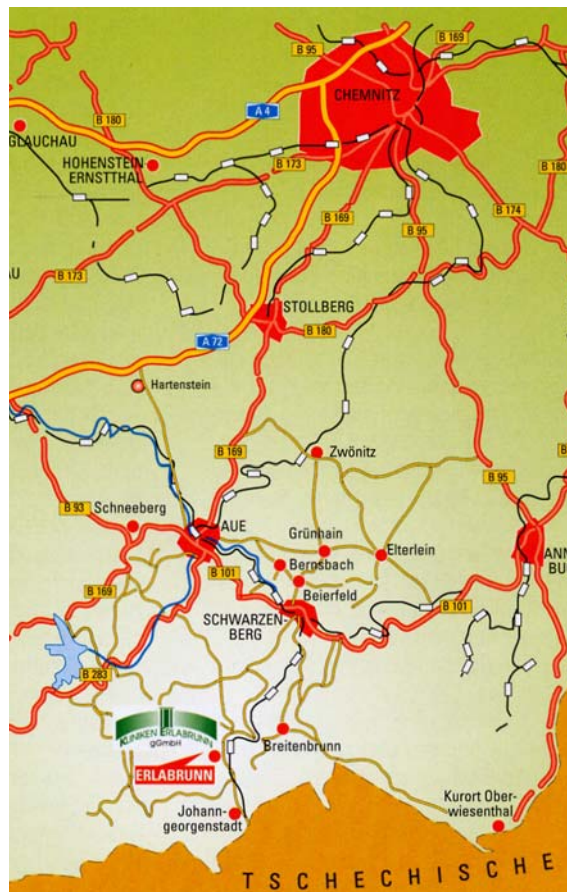
In der Geriatrie wird aber auch gestorben. Deshalb wurden bereits vor etwa zehn Jahren die ersten Palliativbetten in der Geriatrie eingerichtet, um ein Sterben in Würde ohne starke Schmerzen, Angst und Panik zu ermöglichen. Dabei geht es nicht vordergründig um die Lebensverlängerung, sondern um die Lebensqualität bis zuletzt. Dazu steht ein palliativmedizinisch geschultes Team von Schwestern, Ärzten, Psychologen sowie Musiktherapeuten und Seelsorger zur Verfügung.



„Wie wollen wir, dass uns geschieht, wenn es denn soweit ist.“ (M. Passon)

Dr. med. habil. W. Zwingenberger
 Facharzt für Innere Medizin / Geriatrie / Palliativmedizin
 Ärztlicher Direktor

Anfahrtsmöglichkeiten zu der Kliniken Erlabrunn gGmbH



1. Von der A 4 (Abfahrt Meerane) durch Zwickau Richtung Schneeberg – Aue (B 93), dann Lauter – Schwarzenberg (B 101) – Richtung Johanngeorgenstadt
2. Von der A 72 (Abfahrt Hartenstein / Aue) Richtung Aue, dann gleiche Route wie 1.



Akademisches Ausbildungskrankenhaus für die
 Medizinische Fakultät der Masaryk Universität in Brno“

Geriatrie
Geriatrie
 (Altersmedizin)



„Lang leben will jeder, aber alt werden will keiner.“

(Johann Nestroy)

Kliniken Erlabrunn gGmbH
 Am Märzenberg 1 A
 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn
 Tel.: 03773 6-2001; Fax: 03773 6-1302
 innere-medin@erlabrunn.de, www.erlabrunn.de

Unsere Vorstellungen von „alt“ sind einmal an eine hohe Lebenserwartung gebunden, zum anderen aber auch von Vorurteilen begleitet wie: chronisches Kranksein, Gebrechlichkeit, Abhängigkeit und Hilfebedürftigkeit.

Der ältere und alte Mensch leidet oftmals gleichzeitig an mehreren Erkrankungen (Multimorbidität), an körperlichen, seelischen (Depressionen, Ängste u. a.) und geistigen (Hirnleistungsstörung, Demenz, u. a.) sowie an sozialen Problemen.

In der Geriatrie (Altersmedizin) befasst man sich mit den älteren und alten Menschen und betrachtet ihn ganzheitlich und fachübergreifend.

In den Kliniken Erlabrunn gGmbH wurde vor zehn Jahren die erste Geriatrie in Sachsen eingerichtet. Sie verfügt über 40 Betten in modern eingerichteten Ein- und Zweibettzimmern, ein großzügig gestaltetes Foyer, Gemeinschaftsräume und eigene ergo- und physiotherapeutische sowie logopädische Behandlungsräume.



Folgende **geriatriische Krankheitsbilder** werden umfassend diagnostiziert und behandelt:

- Schlaganfall
- Hirnleistungsstörung/Demenz/Parkinson
- Altersdepressionen
- chronische Schmerzsyndrome, z. B. bei Osteoporose
- Harn- und Stuhlinkontinenz
- Zustand nach orthopädischen, traumatischen und visceralchirurgischen Eingriffen
- degenerative Veränderungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Lungen- und Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes mellitus und Schilddrüsenerkrankungen u. a.

Die **geriatriische Behandlung** zielt darauf ab

- Lebensqualität und damit Lebenszufriedenheit zu erhalten bzw. wieder herzustellen,
- Krankheitsfolgen zu bewältigen,
- Funktionseinschränkungen zu mindern,
- Selbstversorgungsfähigkeit aufrecht zu erhalten bzw. wieder herzustellen,
- Pflegebedürftigkeit zu vermeiden sowie
- Rückkehr in die gewohnte häusliche Umgebung zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt der geriatriischen Behandlung steht die **Selbstständigkeit und Selbstversorgungsfähigkeit** des Patienten zu erhalten bzw. wieder herzustellen.

Die Diagnostik und Behandlung wird im Team gemeinsam mit den Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Sozialarbeitern sowie Schwestern und geriatriisch spezialisierten Ärzten unter Einbindung der Angehörigen abgestimmt.

